

Wahl Delegierte Länderrat

Initiator*innen: Malte Braun

Titel: Malte Braun

Beschreibung

Zeichen setzen gegen Rechts?

Mit Tausenden Menschen waren wir auf der Straße bei den Demos gegen Rechts! Das war nicht nur ein sehr beeindruckendes Zeichen, sondern für viele von uns auch sehr ermutigend. Doch mit einem Aufwecken der Zivilgesellschaft und ein bisschen mehr Aufmerksamkeit für das Thema ist es noch nicht getan. Wenn wir den Kampf gegen Rechts angehen wollen, braucht es greifbare Politik für die 99 Prozent!

Wenn ich mir eins wünsche, dann ist es, dass wir als Linke keine Zeichen mehr setzen müssen. Denn wer immer nur Zeichen setzt, hat vermutlich keine Macht, um linke Politik umzusetzen. Der Weg dahin ist lang und braucht eine gute Strategie und politische Praxis, die es auf dem Länderrat zu entwickeln gilt.

Darum die Grüne Jugend!

In den letzten vier Jahren, die ich in diesem Verband war, hat sich viel getan. Es hat sich eine strategische Weitsicht entwickelt und viele Kreisverbände haben auch ein kritisches Verhältnis zur Grünen Partei entwickelt. Das ist gut so. Die Grünen sind nicht das Problem, aber eben häufig nicht Teil der Lösung, die es so dringend braucht (Hier beliebige Krise einfügen).

Wenn ich auf eine Sache besonders stolz bin, dann ist es, dass wir ein Verband sind, der sich nicht in linken symbolischen Kämpfen verliert und offen für viele Utopien ist. Uns verbindet unsere Kritik am Kapitalismus und unser Wille für Veränderung. Ein Ort, an dem Menschen über linke Kämpfe lernen, die eigene Ohnmacht überwinden und sich für eine bessere Zukunft einsetzen können. Wir sind es, die aktiv sind in der Stadtgesellschaft, die Kontakt zu Politik und lokalen Projekten pflegen. Wir sind laut auf der Straße, in der Presse und auf Social Media. Und vor allem: Wir organisieren uns und schließen uns - trotz Unterschiede - zusammen! Und genau darauf wird es in der nächsten Zeit ankommen.

Eine neue politische Praxis

Wenn wir die kommenden Monate Mitglieder auf den Straßen anwerben, dann ist das kein Selbstzweck. Und auch Menschen, die sich entscheiden, bei uns aktiv zu werden, tun das nicht nur für Spaß. Sie wollen politisch wirksam sein!

Die neu gewonnene strategische Weitsicht, nicht ausschließlich aktuelle Brände zu löschen, sondern die Systemfrage zu stellen und sich damit auch von der Grünen Partei stärker unabhängig zu machen, braucht auch eine neue politische Praxis. Eine mit der linke greifbare Politik bei den Menschen ankommt. Die KPÖ in Österreich macht es vor. Jetzt müssen auch wir neue Hebel identifizieren, neue Methoden ausprobieren und lernen, wie linke Gegenmacht aufgebaut werden kann.

Daran möchte ich mit und für euch im Länderrat arbeiten. Ich freue mich über Deine Stimme! :)

Bewerbung [PDF]

Bewerbung für den Länderrat

Zeichen setzen gegen Rechts?

Mit Tausenden Menschen waren wir auf der Straße bei den Demos gegen Rechts! Das war nicht nur ein sehr beeindruckendes Zeichen, sondern für viele von uns auch sehr ermutigend. Doch mit einem Aufwecken der Zivilgesellschaft und ein bisschen mehr Aufmerksamkeit für das Thema ist es noch nicht getan. Wenn wir den Kampf gegen Rechts angehen wollen, braucht es greifbare Politik für die 99 Prozent!

Wenn ich mir eins wünsche, dann ist es, dass wir als Linke keine Zeichen mehr setzen müssen. Denn wer immer nur Zeichen setzt, hat vermutlich keine Macht, um linke Politik umzusetzen. Der Weg dahin ist lang und braucht eine gute Strategie und politische Praxis, die es auf dem Länderrat zu entwickeln gilt.

Darum die GRÜNE JUGEND!

In den letzten vier Jahren, die ich in diesem Verband war, hat sich viel getan. Es hat sich eine strategische Weitsicht entwickelt und viele Kreisverbände haben auch ein kritisches Verhältnis zur Grünen Partei entwickelt. Das ist gut so. Die Grünen sind nicht das Problem, aber eben häufig nicht Teil der Lösung, die es so dringend braucht (Hier beliebige Krise einfügen).

Wenn ich auf eine Sache besonders stolz bin, dann ist es, dass wir ein Verband sind, der sich nicht in linken symbolischen Kämpfen verliert und offen für viele Utopien ist. Uns verbindet unsere Kritik am Kapitalismus und unser Wille für Veränderung. Ein Ort, an dem Menschen über linke Kämpfe lernen, die eigene Ohnmacht überwinden und sich für eine bessere Zukunft einsetzen können. Wir sind es, die aktiv sind in der Stadtgesellschaft, die Kontakt zu Politik und lokalen Projekten pflegen. Wir sind laut auf der Straße, in der Presse und auf Social Media. Und vor allem: Wir organisieren uns und schließen uns - trotz Unterschiede - zusammen! Und genau darauf wird es in der nächsten Zeit ankommen.

Eine neue politische Praxis

Wenn wir die kommenden Monate Mitglieder auf den Straßen anwerben, dann ist das kein Selbstzweck. Und auch Menschen, die sich entscheiden, bei uns aktiv zu werden, tun das nicht nur für Spaß. Sie wollen politisch wirksam sein!

Die neu gewonnene strategische Weitsicht, nicht ausschließlich aktuelle Brände zu löschen, sondern die Systemfrage zu stellen, braucht auch eine neue politische Praxis. Eine mit der linke greifbare Politik bei den Menschen ankommt. Die KPÖ in Österreich macht es vor. Jetzt müssen auch wir neue Hebel identifizieren, neue Methoden ausprobieren und lernen, wie linke Gegenmacht aufgebaut werden kann.

Daran möchte ich mit und für euch im Länderrat arbeiten. Ich freue mich über Deine Stimme! :)



Malte Braun

Über mich

Ich bin 22 Jahre alt und studiere Sozialwissenschaften an der Uni Köln. In meiner Freizeit gehe ich gerne ins Kino, mache Musik, trinke ein Kölsch mit Freund*innen oder schaue meinen Pflanzen beim wachsen zu.

**Sprecher der GRÜNEN
JUGEND Köln**
seit 2023

**Bildungsteam der GRÜNEN
JUGEND NRW**
2022-2023

**Schatzmeister der GRÜNEN
JUGEND Köln**
2021-2022

Mitglied bei ver.di
seit 2023

**Mitglied der GRÜNEN
JUGEND**
seit 2020

**GRÜNE
JUGEND
NRW**